

Samarkander Hochschule für Fremdsprachen

Определение стиля: Заголовок 1:
По центру, интервал Перед: 6 пт,
После: 0 пт

Отформатировано: слева: 2 см,
справа: 2 см, снизу: 1 см

Отформатировано: Шрифт: 18 пт

Bahodir PRIMOV

Отформатировано: Шрифт: 18 пт

DAS TEMPUS: DIE ZEITFORMEN

(Lehrbehilfe)

Отформатировано: Шрифт: курсив

~~Mazkur uslubiy qo'llanmada hozirgi zamon nemis tili zamon formalari qoidalari soddalashtirilib, aniq ma'lumotlar berilgan. Berilgan ma'lumotlar misollar bilan mustahkamlangan.~~

~~Uslubiy qo'llanma barcha nemis tilini o'rganuvchilar uchun mo'jallangan.~~

SamDChTI Uslubiy Kengashi tomonidan nashrga tavsiya etilgan.

Mas'ul muharrir: O'zbekistonda xizmat ko'rsatgan fan arbobi,
filologiyas fanlari doktori,
professor A.M. Buschuy

Taqrizchilar: _____ Filologiya fanlari nomzodi,
dotsent M.B. Bekmatov

Filologiya fanlari nomzodi,
dotsent N. E. Elmurodov

Mazkur uslubiy qo'llanmada hozirgi zamon nemis tili zamon formalari qoidalari soddalashtirilib, aniq ma'lumotlar berilgan. Berilgan ma'lumotlar misollar bilan mustahkamlangan.

Uslubiy qo'llanma barcha nemis tilini o'rganuvchilar uchun mo'jallangan.

SamDChTI Uslubiy Kengashi tomonidan nashrga tavsiya etilgan.

Отформатировано: Отступ: Слева: 7,49 см

Отформатировано: Отступ: Слева: 1,25 см

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

EINLEITUNG

Отформатировано: Заголовок 1,
По левому краю, Отступ: Первая
строка: 0 см, Междустр.интервал:
одинарный, Автовыбор интервала
между восточноазиатскими и
латинскими буквами, Автовыбор
интервала между
восточноазиатскими буквами и
цифрами

Die Tempusformen der deutschen Gegenwartssprache leisten nun keine Einordnung in die Zeitstufen Gegenwart- Vergangenheit-Zukunft (das ist Aufgabe von Temporaladverbien sowie temporalen Präpositionalphrasen/Gliedsätzen), sondern ihre Verwendung dies wurde schon häufig dargestellt - hängt wesentlich von der subjektiv oder objektiv bedinten, "Sprechperspektive ab: Der Sprecher kann einen Sachverhalt, "distanzierend in dem Raum der Vorzeit" (Tempusgruppe Ü der "erzählten Welt") verweisen oder ihn im Besuch der Nicht-Vorzeit (Tempusgruppe I der "besprochenen Welt") belassen.

Besonder Aufmerksamkeit schenken wir auf folgende Fragen des Tempus:

1. Schwache Verben im Präsens ändern ihren Stammvokal nicht, aber starke Verben mit dem Stammvokal - *e-*, - *a-*, -*au-* und - *o* ändern ihren Stammvokal, manche auch ihren Stammauslaut, der Stammvokal - *e-* wird zu - *i-* (*ie*), -*a-* -*ä*, -*au-* zu -*äu-*, -*o-* zu -*ö-* (Umlaut).

2. Wenn der Wortstamm auf -*s* (*ß*) oder -*z* endet, fällt wie bei den schwachen Verben das -*s* der Endung der 2. Person Singular weg: du bläs-*t*, du sitz- *t*. Das Verb *tun* hat im Plural Präsens 1. und 3. Person die Endung -*n*: wir tu *tun*, Sie *tun*. Starke Verben mit dem Stammvokal -*e-*, -*a-*, -*au-* und -*o-* ändern Stammvokal, manche auch ihren Stammauslaut; der Stammvokal -*e-* wird zu *i-*, (*ie*), *a* zu -*ä-*, -*au-* zu -*äu-*, -*o-* zu -*ö-* (Umlaut).

3. Mit dem Präsens kann ein bestimmter Sachverhalt ausgedrückt werden, der dem Sprecher zum Zeitpunkt des Sprechens "gegenwärtig" ist. Dabei der ausgedrückte Sachverhalt tatsächlich in der Vergangenheit stattgefunden haben oder auch für die Zukunft geplant sein.

4. Das Präteritum ist die Berichtform / Erzählform für Ereignisse, die sich in der Vergangenheit abgespielt haben: Als wir in Samarkand eintrafen, wartete Karim schon auf dem Bahnsteig auf uns.

5. Die Vokale ändern sich nach bestimmten Ablautreihen, die Konsonanten im Stammauslaut nach dem sogenannten grammatischen Wechsel (z.B.: *d-tt*: *leiden*, *litt*; *h-*; ziehen-zog; *s-r*: *erkiesen*, *erkor*), durch Konsonantenwechsel (*tz-ß*: *sitzen*, *saß*) oder durch Konsonantenzusatz (*stehen*, *stand*; *gehen*, *ging*; *hauen*, *hieb*).

Отформатировано: Отступ: Первая
строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По
горизонталю: вне, Относительно:
поля

6. Wenn der Wortstamm des Verbs auf *-t*, *-d*, *-ss(ß)* oder *-chs* endet, wird der Aussprache wegen ein *-e-* zwischen Stamm und Endung eingeschoben, wenn diese mit einem Konsonanten beginnt. In der Umgangssprache fällt das *e-* weg, außer in der 2. Person Plural nach *t-* oder *d-*. bieten, laden, essen, wachsen.

7. Das Präteritum von *werden* heißt in Anlehnung an schwache Verbformen *ich wurde*, *du wurdest*, usw. In feierlicher oder poetischer Sprache hat sich in der 3. Person Singular die Form *er ward* erhalten.

Diese Methodarbeit wird die grammatischen Grundkenntnisse vertiefen

DAS TEMPUS: DIE ZEITFORMEN

Unter **Tempus** (von lat: *tempus* "Zeit") wird demgegenüber grammatische Kategorie des Verbs verstanden, die den Zeitbezug inne einer Sprache ausdrückt.¹

Es gibt 6 Tempora in der deutschen Grammatik:

- . das Präsens (ich arbeite; ich gehe);
- . das Präteritum (ich arbeitete; ich ging);
- . das Perfekt (ich habe gearbeitet; ich bin gegangen);
- . das Plusquamperfekt (ich hatte gearbeitet; ich war gegangen);
- . das Futur I (ich werde arbeiten; ich werde gehen);
- . das Futur II (ich werde gearbeitet haben; ich werde gegangen sein).

Auf Präsens und Präteritum entfallen in der geschriebenen Sprache durchschnittlich rund 90 % aller vorkommenden finiten Verbformen.

Auf das Präsens allein entfallen rund 52 %, auf das Präteritum rund 3 %. Die übrigen vier Tempora teilen sich in die restlichen 10 %, aber durchaus zu gleichen Teilen: Perfekt und Plusquamperfekt sind mit 5,5 % bzw. 3 % noch gut vertreten, während das Futur, besonders das Futur II, nur in verschwindend geringen Teil der Belege vorkommt (1,5 % bzw. 0,3 %).²

Die Tempusformen der deutschen Gegenwartssprache leisten nun keine Einordnung in die Zeitstufen Gegenwart- Vergangenheit-Zukunft (das ist Aufgabe von Temporaladverbien sowie temporalen Präpositionalphrasen/Gliedsätzen), sondern ihre Verwendung dies wurde schon häufig dargestellt - hängt wesentlich von der subjektiv oder objektiv bedinten, "Sprechperspektive ab: Der Sprecher kann einen Sachverhalt, "distanzierend in dem Raum der Vorzeit" (Tempusgruppe II der "erzählten Welt")

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Отступ: Первая строка: 0 см, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

¹ Hentschel Elke/Weydt Harald: Handbuch der deutschen Grammatik. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. .E 2003, S. 93.

² Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 1998, S. 145.

verweisen oder ihn im Besuch der Nicht-Vorzeit (Tempusgruppe I der "besprochenen Welt") belassen.³

PRÄSENS DIE EINFACHEN VERBFORMEN

Schwache Verben im Präsens ändern ihren Stammvokal nicht, aber starke Verben mit dem Stammvokal - *e*-, - *a*-, -*au*- und - *o* ändern ihren Stammvokal, manche auch ihren Stammauslaut, der Stammvokal - *e*- wird zu - *i*- (*ie*), -*a*- zu -*ä*-, -*au*- zu -*äu*-, -*o*- zu -*ö*- (Umlaut).

Der Wortstamm erhält folgende Endungen:

- | | |
|---|--|
| 1. Person Singular: - <i>e</i> | 1. Person Plural: - <i>en</i> |
| 2. Person Singular: -(<i>e</i>) <i>st</i> | 2. Person Plural: -(<i>e</i>) <i>t</i> |
| 3. Person Singular: -(<i>e</i>) <i>t</i> | 3. Person Plural: - <i>en</i> |

Personalpronomen	<i>wohnen</i>	<i>arbeiten</i>	<i>machen</i>	<i>reden</i>
Ich	wohne	arbei <i>te</i>	mache	rede
Du	<i>wohnst</i>	<i>arbeitest</i>	<i>machst</i>	<i>redest</i>
er/sie/es	wohnt	arbeitet	<i>macht</i>	<i>redet</i>
Wir	wohnen	arbei <i>ten</i>	machen	reden
Ihr	wohnt	arbei <i>tet</i>	<i>macht</i>	<i>redet</i>
sie/Sie	wohnen	arbei <i>ten</i>	machen	reden

Verben deren Stamm auf -*d*-, -*t*-, -*m*-, oder - *n*- endet, brauchen ein Hilfs -*e*- vor den Endungen auf -*st*-, -*te*-, -*t*.

arbeiten	-du arbeitest,	er arbeitet, ihr arbeitet
reden	-du redest,	er redet, ihr redet
atmen	-du atmest,	er atmet, ihr atmet
rechnen	-du rechnest,	er rechnet, ihr rechnet usw.

Wenn der Stamm auf -*ß*-, -*s*-, -*ss*-, -*z*- oder -*tz*- endet steht in der 2.

Person Singular, 3. Person Singular Präsens nur die Endung - *t*.

heißen	- du heißt,	er/sie heißt
reisen	- du reist,	er/ sie reist
lassen	- du lässt,	er/sie lasst

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

³ Norbert Richard Wolf: Pragmatische Elemente in der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Ver. eines Überblicks. In.: Studien zur deutschen Grammatik. Innsbruck. 1985, S. 395-412.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

duzen - du duzt, er/sie duzt
sitzen - du sitzt, er/sie sitzt

Wenn der Infinitiv des Verbs auf *-eln* endet, verliert der Wortstamm der 1. Person Singular das *-e*.

basteln - ich bastle lächeln - ich lächle
angeln - ich angle klingen - ich klinge

Das Verb *haben* verliert in der 2. und 3. Person Singular Stammauslaut: *du hast, er hat*.

Wenn der Infinitiv auf *-ien* endet, so gehört das *-e-* zum Stamm, 01 sie wie die Infinitivendung ausgesprochen wird. Das *-e-* wird in allen Enden ausgesprochen, die ein *-e-* enthalten.

ich knie; du kniest; er kniet; wir knien; ihr kniet; sie kni-en.

Starke Verben bilden das Präsens nach den gleichen Regeln wie schwache Verben. Wenn der Wortstamm auf *-t-* oder *-d* endet, wird auch das starke Verb in der 2. und 3. Person Singular und 2. Person Plural ein *-e-* eingeschoben; das *-e-* fällt aber weg, wenn der Stammvokal umgelautet ist,

ich binde, du bindest, er bindet, ich rate, du rätst, er rät, aber:
ich lade, du lädst, er lädt.

Wenn der Wortstamm auf *-s (ß)* oder *-z* endet, fällt wie bei den schwachen Verben das *-s* der Endung der 2. Person Singular weg: du bläs-t, du sitzt - t. Das Verb *tun* hat im Plural Präsens 1. und 3. Person die Endung *-n*: wir tu *tun*, Sie *tun*.

Starke Verben mit dem Stammvokal, *-e-*, *-a-*, *-au-* und *-o-* ändern Stammvokal, manche auch ihren Stammauslaut; der Stammvokal *-e-* wird zu *i-*, (*ie*), *a* zu *-ä-*, *-au-* zu *-äu-*, *-o-* zu *-ö-* (Umlaut).

Personalpronomen	<i>nehmen</i>	<i>fahren</i>	<i>laufen</i>	<i>stoßen</i>
Ich	Nehme	fahre	laufe	stoße
Du	nimmst	fährst	läufst	stößt
er/sie/es	nimmt	fährt	läuft	stößt
Wir	nehmen	fahren	laufen	stoßen
Ihr	nehmt	fahrt	lauft	stoßt
sie/Sie	nehmen	fahren	laufen	stoßen

Die Verben *kommen*, *gehen*, *stehen*, *genesen* und *heben* ändern Stammvokal nicht: *ich komme, du kommst, ich hebe, du hebst*, usw. Dasselbe gilt für Verben, die auch schwach konjugiert werden können: *er bewegt; er schert, er pflegt, er schafft, er baut* usw.

Das Verb *haben* verliert in der 2. und 3. Person Singular Stammauslaut: *du hast, er hat*.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

sein bildet das Präsens in allen Formen unregelmäßig: *ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie sind.*

GEBRAUCH DES PRÄSENS

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Mit dem Präsens kann ein bestimmter Sachverhalt ausgedrückt werden, der dem Sprecher zum Zeitpunkt des Sprechens "gegenwärtig" ist. Dabei der ausgedrückte Sachverhalt tatsächlich in der Vergangenheit stattgefunden haben oder auch für die Zukunft geplant sein.

Maßgebend für die Wahl der Zeitstufe ist also nicht die objektive Zeit sondern das Verhältnis des Sprechers zum Sachverhalt.⁴

z.B.: Ich *warte* hier auf den Bus. Da *kommt* er schon. Morgen *fliege* ich nach Wien. Einen Moment, es *klingelt* gerade an der Tür.

Hier drückt das Präsens aus, dass der Vorgang zum Zeitpunkt des Sprechens stattfindet.

z.B.: Wir *wohnen* schon zehn Jahre hier.

Hier dient das Präsens dazu, etwas Vergangenes zu "vergegenwärtigen", d.h. zum Zeitpunkt des Sprechens noch einmal zu erleben oder den Zuhörern das

Gefühl zu geben, sie wären dabei gewesen.

z.B.: Heute Abend *gehe* ich ins Theater (Kino). Herr Stumpf *fährt* nach Berlin und Frau Schmidt *hat* einen Termin beim Arzt. Es *ist* also morgen niemand von der Geschäftsleitung im Hause.

Hier drückt das Präsens etwas aus, das in der Zukunft liegt, also noch nicht zutrifft, aber vom Sprecher bereits als wirklich angesehen wird.

In Russland *herrscht* ewiger Winter. Morgenstunde *hat* Gold im Munde. Wien *liegt* an der Donau.

Hier macht der Gebrauch des Präsens deutlich, dass die Aussage zeitlos gültig ist.

Die Verwendung des Präsens eines Verbs bedeutet also, dass der ausgedrückte Sachverhalt für den Sprecher zum Zeitpunkt des Sprechens "gegenwärtig" ist. Den objektiven Zeitbezug kann man zumeist aus der Sprechsituation oder aus dem Textzusammenhang (Kontext) erkennen.

ÜBUNGEN

1. (Präsens) Wie heißen die Verben zu den folgenden Substantiven?

- a) die Wohnung wohnen -er/sie wohnt
- b) die Arbeit
- c) das Studium
- d) die Frage
- e) die Antwort

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

⁴ Bülow Frank/Schmidt Michael: Deutsche Grammatik. München. 2004, S. 97-98.

- f) die Rechnung
g) die Übung

Antwort 1. (Präsens) (Lösung)

a) die Wohnung	wohnen	-er/sie	wohnt
b) die Arbeit	arbeiten	-er/sie	arbeitet
c) das Studium	studieren	-er/sie	studiert
d) die Frage	fragen	-er/sie	fragt
e) die Antwort	antworten	-er/sie	antwortet
f) die Rechnung	rechnen	-er/sie	rechnet
g) die Übung	üben	-er/sie	übt

2. Setzen Sie statt der Punkte die Verben "haben" und "sein" im Präsens ein.

1. Bitte, ... Sie Briefmarken? 2. Diese Taxis ... besetzt. 3. Ich glaube, du ... zuviel Geld.
4. Woher rufst du an? ... du in München? 5. Abends ... wir immer zu Hause. 6. ... ihr
einen Fernseher? 7. Heute ... es sehr warm. 8. Wann ...ihr wieder im Hotel? 9... du eine
Ahnung, wo meine Brille ist?

Übung 2. Lösung

1. haben. 2. sind. 3. hast. 4. Bist. 5. sind. 6. Habt. 7. ist. 8. seid. 9. Hast.

3. Ergänzen Sie das Verb

1. Alischer ... Ingenieur. 2. Er ... jetzt fertig. 3. Du ... eine gute Ausbildung. 4. Wir ...
zufrieden. 5. Ich ... eine Stelle.

Übung 3 Lösung

1. ist. 2. ist. 3. hast. 4. sind. 5. habe.

4. Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präsens ein

1. Ich (*arbeiten*) in Taschkent. 2. Wo (*arbeiten*) Sie? 3. Mein Name (*sein*) Jabborow. 4.
Wie (*heißen*) Sie? 5. Ich (*heißen*) Madina. 6. Ich (*suchen*) eine Wohnung in Nawoi. 7.
Meine Familie (*wohnen*) in Andijan. 6. Ich (*fahren*) am Wochenende nach Hause. 9.
Meine Frau und die Kinder (*kommen*) auch nach Taschkent.

Übung 4. Lösung

1. arbeite. 2. arbeiten? 3. ist. 4. heißen 5. heißen. 6. suche. 7. wohnt. 8. fahre. 9.
kommen.

5. Setzen Sie statt der Punkte die passenden Verben im Präsens ein.

- (kommen, heißen, nehmen, fliegen, fahren, kennen, wollen, nehmen, fliegen)

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

(man kann einige Verben auch zweimal verwenden)

1. Ich ... ein Taxi. 2. Die Swissair ... heute nicht. 3. Wann ... Sie nach London? 4. Der Portier ... Meyer. 5. Frau Neumann ... um sieben Uhr nach Hannover. 6. ... Sie Frankfurt? 7. Wir ... nach Paris fliegen. 8. Wir ... die Maschine um ein Uhr. 9. ... Sie bitte um zwei Uhr zum Hauptbahnhof.

Übung 5. Lösung.

1. nehme. 2. fliegt. 3. fliegen. 4. heiß. 5. fliegt (fährt). 6. kennen. 7. wollen. 8. nehmen. 9. kommen.

6. Setzen Sie statt der Punkte die eingeklammerten Verben im Präsens ein.

(nehmen, schreiben, kommen, kennen, heißen, kaufen)

(man kann einige Verben auch zweimal verwenden)

1. Der Tourist ... einen Stadtplan. 2. Frau Neumann ... ein Taxi. 3. Der Bus ... in fünfzehn Minuten. 4. Wie ... das Hotel in der Nawoistraße? 5. Frau Hamidowa ... einen Brief nach Nukus. 6. Herr Bachodirov ... den Ober.

Übung 6. Lösung

1. kauft. 2. nimmt. 3. kommt. 4. heißt. 5. schreibt. 6. kennt.

7. Ergänzen Sie die passende Präsensform

(setzen, sollen, legen)

1. Er ... die Bücher in den Bücherschrank. 2. Die Mutter ... das Kind auf den Stuhl. 3. Wir ... uns aufs Pferd. 4. Die Mutter ... die Teller in den Schrank. 5. Du ... die Gläser auf den Tisch. 6. Der Student ... ein Buch auf den Tisch. 7. Sie ... den Stuhl an den Tisch. 8. Der Freund ... die Hand zum Gruß an die Mütze. 9. Madina ... das Messer, die Gabel und den Löffel in die Schublade. 10. Maftuna ... die Schüssel aufs Regal. 11. Der Verbrecher ... die Hände auf den Rücken.

Übung 7. Lösung.

1. stellt. 2. setzt. 3. setzen. 4. stellt. 5. stellst. 6. legt. 7. stellt. 8. legt. 9. legt. 10. stellt. 11. legt.

8. Setzen Sie statt der Punkte die passenden Verben im Präsens ein

(sitzen, stehen, liegen)

1. Pastdargom, Kattakurgon und Karschi ... in der Nähe von Samarkand. 2. Wo ist meine Brille? - Die Brille ... auf deiner Nase! 3. Die Vögel ... auf dem Baum. 4. Lass das Geschirr nur! 5. Die Telefonkabel ... unter der Erde. 6. Auf deinem Arm ... eine Stehmücke. 7. Die Teller ... schon auf dem Tisch. 8. Der Besen und der Staubsauger ... in der Ecke.

Übung 8. Lösung.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

liegen. 2. sitzt. 3. sitzen. 4. stehen. 5. liegen. 6. sitzt. 7. steht. 8. sitzen.

9. Finden Sie die Verben , die im Präsens geschrieben hat. Bilden Sie mit diesen Verben die Sätze im Präsens selbstständig. (aus der Zeitung "JULIUS", 2005. S. 4.)

Ob es am Testosteron liegt, das das männliche Gehirn verwirrt, ist noch nicht klar. Sicher ist jedoch: Frauen sind erfolgreicher beim Lernen. Kein Wunder, dass sie an den Hochschulen inzwischen die Mehrheit stellen: 55,6 Prozent der Studierenden an der Universität Würzburg waren im vergangenen Wintersemester weiblich. Und ihre Zahl wächst ständig weiter: Unter den Studienanfängern haben die Frauen im vergangenen Jahr fast 57 Prozent gestellt. Wer an der Universität gerne Hahn im Korb sein möchte, sollte sich ein Lehramtstudium entscheiden. Hier beträgt der Frauenanteil 71 Prozent. Besonders extrem ist das Verhältnis im Grundschulstudium. Auf 485 Frauen kamen Gerade mal 22 Männer. Männerüberschuss gibt es dafür in den Diplomstudiengängen (3492 zu 2563) und dort, wo die Karriere beginnt beim Promotionsstudium. Auf den Dokortitel arbeiten im vergangenen Wintersemester 575 Männer hin; Frauen waren es nur noch 469. Und so kommt es, wie es kommen muss. Zu den 344 Professoren der Universität Würzburg gestellten sich vor einem Jahr nur 28 Professorinnen.

Übung 9. Lösung.

liegt; verwirrt; ist; sind; stellen; beträgt; gibt; beginnt; kommt.

10. Setzen Sie die einklammerten Verben im Präsens ein.

(nach Griesbach Heinz. Die Bundesrepublik Deutschland. Lesetexte zur Landeskunde. Berlin und München. 1993)

Deutschland ... in Mitteleuropa (liegen). Hier ... Deutsche (leben). Der deutsche Staat ... die Bundesrepublik Deutschland (sein). Deutschland ... im Norden an Dänemark; im Westen an die Niederlande, an Belgien, an Luxemburg und Frankreich; im Süden ... es an die Schweiz und Österreich, im Osten ... es an Polen und an die Tschechische Republik (grenzen).

Deutsch ... man auch in Österreich, Lichtenstein, und zum größten Teil auch in der Schweiz (sprechen). Deutschsprachige Menschen ... in geschlossenen Siedlungsgruppen in Italien (Südtirol), in Kazachstan und auch in anderen Teilen der Welt, wie in Brasilien und in Namibia (leben). Übrigens sind viele Deutsche in früheren Zeiten als Auswanderer nach Amerika, Kanada und nach Australien gegangen. Sie haben sich dort aber ihrer neuen sprachlichen Umgebung voll angepasst und ...und ... fast nur noch die Sprache ihrer neuen Heimat (sprechen, verstehen).

Übung 10. Lösung.

liegt; leben; ist; grenzt; spricht; leben; sprechen; verstehen.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

PRÄTERITUM

Das Präteritum ist die Berichtform / Erzählform für Ereignisse, die sich in der Vergangenheit abgespielt haben: Als wir in Samarkand *eintrafen*, *wartete* Karim schon auf dem Bahnsteig auf uns.

Schwache Verben

Der Wortstamm erhält folgende Endungen:

-t-e-	ich sag-t-e	-t-e-n	wir sag-t-e-n
-t-e-st	du sag-t-e-st	-t-e-t	ihr sag-t-e-t
-t-e-	er sag-t-e-	-t-e-n	sie sag-t-e-n

Wenn der Wortstamm der Verben auf *-t*, *-d*, oder *-m*, *-n* hinter einem anderen Konsonanten (außer *-r-* oder *-l-*) endet, wird zwischen Stamm und Endung immer *-e-* eingeschoben.

ich antwort-*e*-te du bad-*e*-test er atm-*e*-te wir rechn-*e*-ten
aber: er erbarm-te sich, er lem-te, er qualm-te, er film-te

Präteritum der schwachen Verben

Der Wortstamm erhält folgende Endungen:

	Lachen	antworten	haben
Ich	Lachte	antwortete	hatte
Du	Lachtest	antwortetest	hattest
er/sie/es	Lachte	antwortete	hatte
Wir	Lachten	antworteten	hatten
Ihr	Lachtet	antwortetet	hattet
sie/Sie	Lachten	antworteten	hatten

Präteritum der starken Verben

Die starken Verben ändern im Präteritum ihren Wortstamm und erhalten folgende Endungen:

	kommen	fahren	essen	bieten
ich	kam	fuhr	ass	bot
du	kamst	fuhrst	asst	botest
er/sie/es	kam	fuhr	ass	bot
wir	kamen	fuhrten	assen	boten
ihr	kamt	fuhrte	asst	botet
sie/sie	kamen	fuhrten	assen	boten

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Die Vokale ändern sich nach bestimmten Ablautreihen, die Konsonanten im Stammauslaut nach dem sogenannten grammatischen Wechsel (z.B.: *d-tt:leiden, litt; h-; ziehen-zog; s-r: erkiesen, erkor*), durch Konsonantenwechsel (tz- ß: *sitzen, saß*) oder durch Konsonantenzusatz (*stehen, stand; gehen, ging; hauen, hieb*).

Wenn der Wortstamm des Verbs auf *-t, -d, -ss(ß)* oder *-chs* endet, wird der Aussprache wegen ein *-e-* zwischen Stamm und Endung eingeschoben, wenn diese mit einem Konsonanten beginnt. In der Umgangssprache fällt das *e-* weg, außer in der 2. Person Plural nach *t-* oder *d-*.

bieten, laden, essen, wachsen

-	ich bot	ich lud	ich aß	ich wuchs
-e-st	du bot-e-st	du lud-e-st	du aß-e-st	du wuchs-e-st
-	er bot	er lud	er aß	er wuchs
-en	wir bot-en	wir lud-en	wir aß-en	wir wuchs-en
-e-t	ihr bot-e-t	ihr lud-e-t	ihr aß-e-t	ihr wuchs-e-t
-en	sie bot-en	sie lud-en	sie aß-en	sie wuchs-en

Wenn der Wortstamm im Präteritum auf *-ie* endet, fällt in der 1. und 3. Person Plural das *-e-* der Endung weg. Das Stammn *-e* wird dann ausgesprochen: z.B. ich schrie, wir schrien, sie schrien.

Das Präteritum von *werden* heißt in Anlehnung an schwache Verbformen *ich wurde, du wurdest*, usw. In feierlicher oder poetischer Sprache hat sich in der 3. Person Singular die Form *er ward* erhalten.

Gott sprach, es *werde* Licht, und es ward Licht.

Armut *ward* nicht oft sichtbar im Lübeck der siebziger Jahre.

GEBRAUCH DES PRÄTERITUMS

Das Präteritum stammt vom lateinischen Wort *präteritum* (Vergangene Zeit).⁵

Das Präteritum ist die Ausdrucksform des (historischen) Berichts, der eindringlichen Rückschau, "das Tempus der Erinnerung" und damit die eigentliche "Erzählform".⁶

z.B.: Als ich gestern nach Hause kam, erwarteten mich alte Bekannte.

Wir waren bis Mitternacht beisammen. Das Schiff verließ den Hafen.

Das Präteritum bezeichnet vergangene Sachverhalte.

Das Präteritum wird gewöhnlich als das Tempus der Erzählung bezeichnet. Das Präteritum verweist erinnernd Vergangenheit. Es beschreibt und schildert Zustände ebenso wie Handlungen und Vorgänge. Es bezeichnet die Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit und ermöglicht so den Eindruck der Stetigkeit in der Darstellung; aber es ist nicht nur "Vergangenheitsausage." Deshalb können bei einem Präteritum auch

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Отступ: Слева: 0 см, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами, Поз.табуляции: нет в 1,33 см + 5,13 см + 8,92 см + 12,72 см

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

⁵ Kluge: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 24. Auflage.2002, S. 719

⁶ Erben Johannes: Deutsche Grammatik. Ein Abriß. 11., völlig Neubearb. Auf. München. 1972, S.92.

Adverbialbestimmungen der Gegenwart oder gar der Zukunft stehen, die aber auf die Vergangenheit gerichtet sind.⁷

z.B.: An einem Augusttag war es. Der heiße Mittag **drückte** die braune Ebene. **Heute sollte** es sich entscheiden. **Jetzt war** alles nicht mehr so arg. **Bald darauf kam** mein Bruder.

Manchmal wird durch eine andere Zeitform vorher auf den Sprung in die Vergangenheit hingewiesen:

Erinnerst du dich noch, wie Bienen um uns **summten**, die Linden **dufteten** und die Sonne von dem Himmel schien? (Stifter).

Übungen

11. Wie heißen die Personen? Ergänzen Sie das Präteritum. Kennen Sie die Frau?

1. Sie ... Pianistin und Komponistin. (*sein*)
2. Sie ... in Leipzig geboren. (*werden*)
3. Sie ... Reisen durch ganz Europa und ... Konzerte (*machen, geben*)
4. Sie ... den Komponisten Robert Schumann. (*heiraten*)
5. Sie ... nach Berlin und ... später in Baden-Baden und Frankfurt am Main. (*ziehen, leben*)
6. Sie ... am Konservatorium. (*lehren*)
7. Sie ... die Werke ihres Mannes. (*interpretieren*)
8. Zusammen mit Johannes Brahms ... sie die Werke Schumanns. (*veröffentlichen*)

Übung 11. Lösung.

1. war. 2. wurde. 3. machte, gab. 4. heiratete. 5. zog, lebte. 6. lehrte. 7. interpretierte. 8. veröffentlichte.

12. Erzählen Sie jetzt im Perfekt von C. Sch:

1. Ich ... ein Buch über C. Sch ... (*lesen*).
2. Das ... mich sehr ... (*faszinieren*).
3. Sie ... Konzerte in ganz Europa ... (*geben*).
4. Sie ... eine Familie mit acht Kindern ... (*haben*).
5. Sie ... Schumann, Beethoven und Brahms ... (*spielen*). 6. Sie ... die Werke von Schumann ... (*veröffentlichen*).

Übung 12. Lösung.

1. habe gelesen. 2. hat fasziniert. 3. hat gegeben. 4. hat gehabt. 5. hat gespielt. 6. hat veröffentlicht.

13. Ordnen Sie die Präteritalform in die Tabelle ein.

⁷ Jung Walter: Grammatik der deutschen Sprache. Leipzig. 1973, S. 227

u	a	o	ie	i
fuhr	ass	flog	hiess	stritt

fahren, essen, fliegen, heißen, streiten, laufen, finden, wachsen, gewinnen, trinken, frieren, ziehen, fangen, bleiben, schreiben, kommen, nehmen, schließen, verlieren, überweisen, schlafen, behalten, bestehen, bieten, fliegen, greifen, geben, riechen, liegen, vergleichen, schreien, schwimmen, gießen.

Übung 13. Lösung

u	A	O	ie	i
fuhr	Ass	Flog	hiess	stritt
wuchs,	fand, gewann, trank, kam, nahm, bestand, gab, lag, Schwamm	fror, zog, schloss, verlor, bot, flog, roch, goss	lief, blieb, schrieb, überwies, schlief, behielt, schrie	fing, griff, verglich

14. Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präteritum ein. Wie hieß dieser Komponist?

1. Er ... erst drei Jahre alt. (*sein*) 2. Da ... sein Vater seine musikalische Begabung. (*erkennen*) 3. Er ... ihm selbst Musikunterricht. (*geben*) 4. Mit fünf Jahren ... er schon Stücke für Violine. (*schreiben*) 5. Mit sechs Jahren ... er seine erste Konzertreise. (*machen*) 6. Seine zweite Reise ... drei Jahre. (*dauern*) 7. Er ... nach Paris und London. (*gehen*) 8. In London ... er seine ersten Sinfonien. (*komponieren*) 9. Nach einem halben Jahr ... er London wieder und ... nach Holland. (*verlassen - gehen*) 10. Dann ... er von Salzburg nach Wien. (*ziehen*) 11. Dort ... er seine erste Oper. (*schreiben*) 12. Seine Frau ... aus Mannheim. (*sein*) 13. Er ... sie sehr. (*lieben*) 14. Er ... immer sehr viel, aber er ... nie Geld. (*arbeiten - haben*) 15. Sein Leben ... sehr kurz. (*sein*) 16. Schon vor seinem Tode ... er weltberühmt. (*sein*)

Übung 14. Lösung.

1. war. 2. erkannte. 3. gab. 4. schrieb. 5. machte. 6. dauerte. 7. ging. 8. komponierte. 9. verließ-ging. 10. zog. 11. schrieb. 12. war. 13. liebte. 14. arbeitete-hatte. 15. war. 16. war.

15. Kennen Sie diese Präteritumsformen? Ergänzen Sie bitte den Infinitiv und das Partizip Ü.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

	Invinitiv verlieren	Partizip Ü verloren
a) verlor		
b) schuf	-	-
c) tat	-	-
d) überfuhr	-	-
e) betrog	-	-
f) erhielt	-	-
g) fand	-	-
h) betrug	-	-
i) fiel	-	-
j) ritt	-	-
k) nahm	-	-
l) hob	-	-
m) riss	-	-
n) gewann	-	-
o) fror	-	-
p) lag	-	-
q) log	-	-
r) goss	-	-
s) hielt	-	-
t) fraß	-	-
u) unterschrieb	-	-
v) verglich	-	-

Übung 15. Lösung.

	Infinitiv	Partizip Ü
a) verlor	verlieren	verloren
b) schuf	schaffen	geschaffen
c) tat	tun	getan
d) überfuhr	überfahren	überfahren
e) betrog	betrügen	betrogen
f) erhielt	erhalten	erhalten
g) fand	finden	gefunden
h) fiel	fallen	gefallen
i) ritt	reiten	geritten
j) nahm	nehmen	genommen
k) hob	heben	gehoben
l) riss	reißen	gerissen
m) gewann	gewinnen	gewonnen
n) fror	frieren	gefroren
o) lag	liegen	gelegen
p) goss	gießen	gegossen

q) hielt	halten	gehalten
r) fraß	fressen	gefressen
s) unterschrieb	unterschreiben	unterschrieben
t) verglich	vergleichen	verglichen

16. Wie lauten die Verben auf -ieren? Notieren Sie auch die 3. Person Singular Präsens, Präteritum und Perfekt. Benutzen Sie bitte das Wörterbuch.

- a) der Transport: transportieren er/sie transportiert transportierte hat transportiert
- b) das Training
- c) der Buchstabe
- d) das Studium
- e) die Demonstration
- f) die Produktion

Übung 16. Lösung.

a) der Transport transportieren er/sie transportiert transportierte hat transportiert; b) das Training trainieren er/sie trainiert trainierte hat trainiert; c) der Buchstabe buchstabieren er/sie buchstabiert buchstabierte hat buchstabiert; d) das Studium studieren er/sie studiert studierte hat studiert; e) die Demonstration demonstrieren er/sie demonstriert demonstrierte hat demonstriert; f) die Produktion produzieren er/sie produziert produzierte hat produziert.

17. Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präteritum ein.

Muster: Bahrom ... gem Sprachen. (*lernen*)

Bahrom lernte gern Sprachen.

- 1. Orif ... mit sechzehn Jahren nach Karschi. (*gehen*)
- 2. Der Vater ... die musikalische Begabung seines Sohnes. (*erkennen*)
- 3. Er ... den Beruf seines Vaters ergreifen. (*sollen*)
- 4. Er ... ein Lehrerseminar besuchen. (*müssen*)
- 5. Das Studium ... ihn nicht. (*interessieren*)
- 6. Die Schule ... ihn. (*langweilen*)
- 7. Er ... nie in den Schuldienst (*zurückkehren*)
- 8. Er ... unzählige Lieder. (*komponieren*)
- 9. Er ... das Gymnasium mit sechzehn Jahren. (*verlassen*)
- 10. Er ... ein gutes Zeugnis. (*bekommen*)
- 11. Dann ... er nach Tschirtschik. (*gehen*)
- 12. Er ... dort studieren. (*wollen*)
- 13. Er ... das Abitur. (*machen*)
- 14. Dann ... er studieren. (*dürfen*)

Übung 17. Lösung.

1. ging. 2. erkannte. 3. sollte. 4. musste. 5. interessierte. 6. langweilte. 7. kehrte ... zurück. 8. komponierte. 9. verließ. 10. bekam. 11. ging. 12. wollte. 13. machte. 14. durfte.

18. Setzen Sie die Sätze ins Präteritum.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

1. Ich stehe um 7 Uhr auf. 2. Ich mache Morgengymnastik. 3. Dann wasche ich mich. 4. Ich putze mir die Zähne. 5. Um 7.30 Uhr frühstücke ich. 6. Zum Frühstück esse ich Brot, Käse, Wurst und manchmal Eier. 7. Ich ziehe mich an. 8. Um 8.10 Uhr kommt der Bus. 9. Ich fahre mit dem Bus zum Institut. 10. Unser Unterricht beginnt um 8.30 Uhr. 11. Ich habe fast jeden Tag 3-4 Doppelstunden. 12. Erste Doppelstunde ist Deutsche Grammatik. 13. Ich und meine Freunde antworten auf die Fragen des Lehrers. 14. Der Lehrer erklärt den neuen Stoff. 15. Am Mittag esse ich Palow oder Kohlsuppe. 16. Nach dem Unterricht fahre ich nach Hause. 17. Ich wohne allein im Studentenwohnheim. 18. Ich ruhe mich etwa 20-30 Minuten aus. 19. Ich bereite das Abendessen zu. 20. Um 19.00 Uhr esse ich mein Abendessen. 21. Ich sehe im Fernsehen die Nachrichten. 22. 20.00 Uhr mache ich meine Hausaufgaben. 23. Um 22.00 Uhr gehe ich ins Bett, um zu schlafen.

Übung 18. Lösung.

1. stand. 2. machte. 3. wusch mich. 4. putzte. 5. frühstückte. 6. aß. 7. zog mich an. 8. kam. 9. fuhr. 10. begann. 11. hatte. 12. war. 13. antworteten. 14. erklärte. 15. aß. 16. fuhr. 17. wohnte. 18. ruhte mich aus. 19. bereitete zu. 20. aß. 21. sah. 22. machte. 23. ging.

19. Setzen Sie die Sätze ins Präteritum.

1. Von der Universität Samarkand biegt er nach links ab. 2. Vor der Abreise schließe ich alle Türen ab. 3. Der Anwalt bezieht sich auf seinen letzten Brief. 4. Die Mutter schiebt den Kinderwagen durch den Park. 5. Der Manager fliegt täglich von Taschkent nach Samarkand. 6. Die Eltern erziehen ihre Kinder gemeinsam. 7. Nodira hält vor dem Haus der Freundin. 8. Die Kuckucksuhr gefällt der deutschen Touristin. 9. Die Studenten im Wohnheim rufen regelmäßig ihre Eltern an. 10. In den Ferien schlafen sie 12 Stunden täglich. 11. Der Unterricht beginnt um 8.30 Uhr. 12. Er spricht vertraulich mit ihr. 13. Uktam erkennt seinen Freund nicht wieder. 14. Wir fahren mit dem Zug nach Moskau.

Übung 19. Lösung.

1. bog ab. 2. schloss. 3. bezog. 4. schob. 5. flog. 6. erzog. 7. hielt. 8. gefiel. 9. riefen. 10. schliefen. 11. begann. 12. sprach. 13. erkannte. 14. fuhren.

20. Setzen Sie die Verben ins Präteritum. (Aus: UNIMAXX. Das Hochschulmagazin für Würzburg. Ausgabe 3.2005.8.13)

Doch nicht alle Studenten **sagen** der Wohnung bei Mutti Adieu, um in einen neuen Lebensabschnitt aufzubrechen. Isabel hatte nie vor, wegen des Studiums die Stadt zu wechseln. "Mir **gefällt** es in Würzburg: Ich **habe** hier meine Freunde, und die Wohnung meiner Mutter **befindet sich** direkt in der Innenstadt", **erzählt** die 25 Jahre alte Anglistik- und Ethnologiestudentin. Zwischenzeitlich hat sie zwar mal mehr bei ihrem damaligen Freund gewohnt als zu Hause. Doch nachdem die Beziehung auseinander gegangen war, ist sie für ein dreiviertel Jahr wieder komplett zu ihrer Mutter gezogen.

Отформатировано: Шрифт: полужирный

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Der finanzielle Aspekt spielte eine *große* Rolle. "Wenn man noch zu Hause **wohnt, ist** das Leben so viel einfacher: Man muss keine Miete zahlen, der Kuhlshrank **ist** immer voll und auch um Telefon- oder Stromrechnung **braucht** man sich nicht zu sorgen", **meint** Isabel.

Auch die 22-jährige Katharina hat während ihres BWL-Grundstudiums bei ihrer Familie in Würzburg gewohnt. "Ursprünglich wollte ich zwar mit meiner besten Freundin gemeinsam in einer Stadt studieren", **erzählt** sie. Die Zulassungsbedingungen machten den beiden jedoch einen Strich durch die Rechnung, so dass sie sich für Würzburg als Studienort entschieden. Finanziell habe es sich einfach nicht gerechnet, eine eigene Wohnung anzumieten, **meint** Katharina. 229 Euro geben Würzburgs Studenten pro Monat im Schnitt für ihre Miete aus. Warum so viel Geld zahlen, wenn die Eltern direkt vor der Haustür wohnen? "Meine Familie lebt im Frauenland. Das sind zehn Minuten Fußweg zur Universität", **sagt** die BWL-Studentin. "Klar, dass meine Eltern mir da keine eigene Wohnung gezahlt hätten, und ich selbst konnte, das Geld dafür nicht aufbringen.

Übung 20. Lösung.

sagte; gefiel; hatte; befand sich; erzählte; wohnte; war; war; brauchte; meinte; erzählte; meinte; gaben aus; zahlten, wohnten; lebte; waren; sagte.

21. Setzen Sie die eingeklammerten Verben im Präteritum ein. (Aus: UNIMAXX. Das Hochschulmagazin für Würzburg. Ausgabe 3. 2005. 8.13)
Menschen aus 105 Ländern ... im Wintersemester 2004/05 an der Universität Würzburg (studieren). Insgesamt ... es 1031 Frauen und 684 Männer (sein) die damit neun Prozent der Studierenden ... (stellen). Die meisten ausländischen Studierenden ... aus Bulgarien (183) und China (137) (stimmen); dann ... Korea (122), Rumänien (99), die Russische Föderation (93) und Polen (89) (folgen). Einsam dürfen sich Studierende beispielsweise aus Bangladesch, Belgien, Neuseeland oder Uruguay fühlen: Von ihnen ... es jeweils nur einen Vertreter in Würzburg (geben).3

Übung 21. Lösung.

studierten; waren; stellten; stammen; folgten; gaben.

PERFEKT

In Kurzäußerungen (Dialogen und Feststellungen) drückt man Vergangenes mit dem Perfekt aus:

Was *hast* du gestern *gemacht*? - Ich *habe* im Büro *gearbeitet*.

Das Perfekt wird mit dem Präsens der Hilfsverben *haben* oder *sein* und dem Partizip II des Verbs gebildet.

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Er **hat** im Geschichtsunterricht immer Hausaufgaben **gemacht**.
 Sie **ist** im Urlaub krank **geworden**.
 Mein Freund **hat** in der Baburstrasse **gewohnt**.
 Karim **ist** mit der U-Bahn **gefahren**.

	regelmässig (schwach)	unregelmässig (stark)
	wohnen	fahren
ich	habe gewohnt	bin gefahren
du	hast gewohnt	bist gefahren
er/sie/es	hat gewohnt	ist gefahren
wlr	haben gewohnt	sind gefahren
ihr	habt gewohnt	seid gefahren
sie/sie	haben gewohnt	sind gefahren

Verben **mit haben**

Mit *haben* werden gebildet

1. Alle Verben mit Akkusativ (bei Transitiven):

erzählen, lesen, besuchen, öffnen, fragen, u.a.

2. Reflexive Verben:

sich freuen, sich beschäftigen, sich schämen, sich interessieren, sich ärgern, u.a.

3. Alle Modalverben:

können, dürfen, sollen, müssen, mögen, wollen

4. Intransitive Verben:

stehen, schlafen, helfen, denken, leben, u.a.

5. Unpersönliche Verben.

regnen, donnern, blitzen u.a.

z.B.: Mein Freund *hat* Hans über sein Leben *erzählt*. Ich *habe* gestern einen intressanten Artikel *gelesen*. Er *hat* im Sommer die Eltern *besucht*. Du *hast* die Tür *geöffnet*. Als ich Student war, *habe* ich die Lehrer viel *gefragt*.

Ich *habe mich* *gefreut*, Sie zu sehen. Madina *hat sich* mit der schönen Literatur Österreichs *beschäftigt*. Ich *habe mich* vor den hübschen Mädchen *geschämt*. Die usbekischen Studenten *haben sich* für usbekische Literatur *interessiert*. Du *hast mich* *geärgert*.

Die Studenten *haben* die Zeitungen *lesen können*. Früher *haben sich* die Studenten nicht *verspäten dürfen*. Die Kinder *haben* die Eltem *pflügen sollen*. Dein Freund *hat* die Hausaufgabe *machen müssen*. Die Menschen Usbekistans *haben* viel Tee *trinken mögen*. Viele Studierende *haben* in Deutschland tüchtig *studieren wollen*. Ich habe das Beste gewollt. Die Jungen haben früher alle in die Armee gemusst.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Der Schrank *hat* in der Ecke *gestanden*. Als ich Kind war, *habe* ich viel *geschlafen*. Die Studenten *haben* den Bauern *geholfen*. Ich *habe* an dich *gedacht*. Mozart und Beethoven *haben* in Wien *gelebt*.

Im vorigen Sommer *hat* es viel *geregnet*. Es *hat* *gedonnert*. In Europa *hat* es viel *geblitzt*.

Anmerkung

Der sogenannte "Ersatz-Infinitiv" (Jonannes Erben: 1972, S. 95). Verben, die in der Regel mit Infinitiven (verbalen Grundformen) verbunden sind, erscheinen in der Perfekt und Plusquamperfektkonstruktion als zweiter satzschließender Infinitiv:

Er hat nicht kommen können. Er hat zu Hause bleiben müssen. Wir haben ihn kommen sehen. Wir haben ihn klopfen hören.

Verben mit *sein*

1. Intransitive Verben der Fortbewegung:

fahren, gehen, kommen, reisen, fliegen u.a.

2. Intransitive Verben der Zustandsveränderung:

einschlafen, aufstehen, aufblühen, werden u.a.

3. Die Verben *sein* und *bleiben*.

4. stehen, liegen und sitzen (nur in Süddeutschland, in Österreich und in der Schweiz)

z.B.: Ich *bin* mit dem Bus *gefahren*.

Aber: Mein Vater *hat* den Wagen in die Garage *gefahren*.

Meine Freundin *ist* viel durch die Straßen *gegangen*. Die Schüler *sind* pünktlich zur Stunde *gekommen*. Die ältere Generationen Deutschlands *sind* viel *gereist*. Die Stipendiaten Usbekistans *sind* nach Deutschland und Österreich *geflogen*.

Aber: Der Pilot *hat* das Flugzeug nach Wien *geflogen*.

Omon *ist* *eingeschlafen*. Johann *ist* immer früh *aufgestanden*. Einige Äpfel *sind* früh *aufgeblüht*. Mein Bruder *ist* Lehrer *geworden*.

Wir sind schon in Berlin gewesen. Meine Schwester ist zu Hause geblieben.

Nur in Süddeutschland, in Österreich und in der Schweiz

Ich *bin* früh *gestanden*. Auf deinem Arm *ist* eine Stechmücke *gesitzt*. Die Orte Melk, Baden und Sankt Pölten *sind* in der Nähe von Wien *gelegen*.

Отформатировано: английский (США)

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Das Partizip 11

wohnen	ge - wohn-t	ge ...- (e) t	Das regelmüßige Partizip 11
telefonieren	telefonier-t	... - t	Verben auf- ieren: kein ge -
bezahlen	bezahl-t	Vorsilbe ... - t	Untrennbare Verben: kein ge-
einkaufen	ein - ge - kauf - t	(v orsilbe) - ge - ... -t	Trennbare Verben: -ge- in der Mitte
brennen	ge-brann-t	ge- ... (v okaHinderung) ... t	Mischverben
fahren	ge- fahr-en	ge -... en	Das unregelmüßige Partizipll
bekommen	bekomm - en	(Vorsilbe) - ...en	Untrennbare Verben: kein ge-
anrufen	an-ge-ruf-en	(Vorsilbe) - ge - ... -en	Trennbare Verben: -ge - in der Mitte

Empfehlung

Lernen Sie also nicht "lesen - las - gelesen", sondern besser "lesen - las - hat gelesen"!

GEBRAUCH DES PERFEKTS

Das Perfekt stammt vom lateinischen Wort *perfectum* (das Vollendete). Deshalb bildet es das Perfekt mit Hilfsverben **haben** oder **sein**.

Mit der Verwendung der Formen des Perfekts drückt der Sprecher aus, dass zurückschauend ein Vorhang oder Sachverhalt abgeschlossen oder zu einem Ende gebracht worden oder gelangt ist. Die Tatsache des Abschlusses bzw. das Ergebnis ist für den Sprecher hier wichtig, weniger der Zeitpunkt.⁸

Das Perfekt ordnet den Sachverhalt in folgende Zeitabschnitte ein:

- | | | |
|-------------------------------------|---|---|
| 1. Vergangenheit | 2. Gegenwart | 3. Zukunft |
| Kamola ist vor einem Jahr nach Wien | Ich habe dein Heft gerade (jetzt, eben, | Morgen Abend habe ich meine Arbeit beendet. |

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

⁸ Bülow Frank/Schmidt Michael: Deutsche Grammatik. München. 2004, S. 102

<i>gefahren.</i>	soeben, endlich, heute)	Karim fährt nach Hause,
Ich <i>habe</i> gut in der	<i>gefunden.</i>	wenn er seine Prüfung
Schule <i>gelernt.</i>	Ich sehe noch einmal	<i>abgelegt hat.</i>
	nach, was Herr Petrow	Morgen um diese Zeit ist
	<i>geschrieben hat.</i>	er wieder <i>abgereist.</i>

1. Das Perfekt drückt hier eine Vollendung und auch den Abschluß der Handlung aus.
2. Was in einer Darlegung im Präsens vorzeitig ist, steht in der Regel im Perfekt.
3. Das Perfekt stellt Zukünftiges als zu einer bestimmten Zeit Vergangenes, Abgeschlossenes dar.

Anmerkung

In der nördlichen Standardsprache wird mit den Verben **stehen, sitzen, liegen** immer das Hilfsverben **haben** benutzt. In Österreich, in der Schweiz und in den südlichen Regionen Deutschlands jedoch gebraucht man diese Verben auch oft mit **sein**.

In der nördlichen Standardsprache	Im südlichen Standardsprache
-----------------------------------	------------------------------

Ich habe gestanden	Ich bin gestanden
Ich habe gegessen	Ich bin gegessen
Ich habe gelegen	Ich bin gelegen

Anmerkung (Superperfekt)

Vom perfektbildenden Hilfsverb selbst kann ein Perfekt gebildet werden. Anders gesagt: Die Perfektbildung lässt sich zweimal anwenden (wiederholte Perfektbildung).⁹

Man bezeichnet die Konstruktion **hat gemacht gehabt** und **ist gefahren gewesen** als Superperfekt, **hatte gemacht gehabt** und **war gefahren gewesen** als Superplusquamperfekt.

	regelmässig (schwach)	unregelmässig (stark)
	wohnen	fahren
Ich	habe gewohnt gehabt	bin gefahren gewesen

⁹ Duden: Die Grammatik. 7., völlig neu erarbeitete und erweiterte Auflage. Band 4. Mannheim. 2005, S. 470.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Du	hast gewohnt gehabt	bist gefahren gewesen
er/sie/es	hat gewohnt gehabt	ist gefahren gewesen
Wir	haben gewohnt gehabt	sind gefahren gewesen
Ihr	habt gewohnt gehabt	seid gefahren gewesen
sie/Sie	haben gewohnt gehabt	sind gefahren gewesen

Ich denke an meinen Vater, an meine Kinder, das eine **ist** so schnell **erlebt** und **vergangen gewesen**, die Kinder gehen andere Wege.¹⁰

Wie das Zitat von Ölinger zeigt, ist die Existenz des Superperfekts seit vierhundert Jahren dokumentiert, und dasselbe gilt für das Plusquamperfekt. Dennoch werden beide Konstruktionen bis heute nicht in allen Grammatiken erwähnt.

Kurze Bemerkungen zu beiden Formen finden sich bei Bauer (1830. S. 53) und Behaghel (1924. S. 271), in der Duden-Grammatik 1973, bei Erben (1980. S. 98), Jung (1984. S. 217), Helbig/Buscha (1986. S. 160), Curme (1977. S. 283).

Bauer stellt lediglich fest: "Das Präteritum der Vergangenheit leidet noch zur Bezeichnung einer tief hinausgerückten Vergangenheit die zusammengesetzten Zeitformen:

1) Ich **habe geschrieben gehabt** [...] als zusammengesetztes Präteritum, 2) ich **habe geschrieben gehabt** [. . .] als zusammengesetztes Plusquamperfekt" (Thieroff Rolf: 1992, S. 210).

Wenn im Hauptsatz Perfekt oder Plusquamperfekt stehen und im Nebensatz ausgedrücktes Geschehen dem Geschehen des Hauptsatzes zeitlich vorausgeht, so kann im Nebensatz als relatives Tempus umgangssprachlich eine so genannte "Vorvergangenheit" [...] erschienen:

Nachdem ich ihn schon **gesehen gehabt habe**, ist er verschwunden. Nachdem ich ihn schon **gesehen gehabt hatte**, war er verschwunden.¹¹

Dieser Aldinger hat sowieso ausgespielt. Ohne nach dem Meister Bebra gefragt gehabt zu haben.¹²

PLUSQUAMPERFEKT

Das Plusquamperfekt stammt von lateinischen Wort plusquamperfectum (mehr als vollendet).

Man gebraucht die Hilfsverben haben oder sein nach gleichen Regeln wie beim Perfekt.

Er hatte im Geschichtsunterricht immer die Hausaufgaben **gemacht**.

Sie **war** im Urlaub krank **geworden**.

¹⁰ Nobert Richard Wolf: Skript zum Sprachwissenschaftlichen Seminar II. Würzburg. 2005, S.79

¹¹ Helbig/Buscha: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. 9., unveränd. Aufl. Leipzig. S. 160.

¹² Duden: Grammatik.7., völlig neu erarbeitete und erweiterte Auflage. Band 4. Mannheim. 2005, S. 470.

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

	regelmässig (schwach) Wohnen	unregelmässig (stark) fahren
ich	hatte gewohnt	war gefahren
du	hattest gewohnt	warst gefahren
er/sie/es	hatte gewohnt	war gefahren
wlr	hatten gewohnt	waren gefahren
ihr	hattet gewohnt	wart gefahren
sie/sie	hatten gewohnt	waren gefahren

Mein Freund **hatte** in der Puschkinstraße **gewohnt**. Karim **war** mit der U-Bahn **gefahren**.

GEBRAUCH DES PLUSQUAMPERFEKTS

Man verwendet das Plusquamperfekt, um auszudrücken, dass ein Prozeß in der Vergangenheit vollzogen worden war.

Sie **hatten sich** neu **organisiert** und *begannen* ein neues Leben.

Hier werden zwei Handlungen in der Vergangenheit gegeneinander gesetzt, die Neuorganisation geschieht vor dem Beginn des neuen Lebens.

Für das Ausdrücken der Zeitenfolge benutzt man meist die Konjunktionen **nachdem**, **bevor**, **als** und **seitdem**.

Nachdem er ins Haus **gekommen war**, zog er in aller Ruhe den Mantel aus.

Seitdem die letzte Flasche **ausgetrunken war**, **hatte** er keine neue mehr **gekauft**.

Als wir ihn gestern besuchten, **hatte** er es gerade **geschafft**.

Man kann auch diese Konjunktionen mit anderen Zeitformen gebrauchen. Seitdem ich nicht soviel **trinke**, **habe** ich keine Kopfschmerzen mehr.

Anmerkung (Superplusquamperfekt)

Man bezeichnet die Konstruktion **hatte gemacht gehabt** und **war gefahren gewesen** als Superplusquamperfekt.

Wo in der Alltagssprache, besonders des Süddeutsche Sprachraumes, das Perfekt auch als "Erzählform" dominiert, kann Vor- Vergangenheit durch Zusatz von gehabt/gewesen signalisiert werden: "Zufällig **habe** ich an diesem Tage eine Forelle **gestohlen gehabt**, und der Fischer ist zornig zu uns gelaufen und hat geschrien

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: английский (США)

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Er ist schon gestorben gewesen.¹³

	regelmäßig (schwach)	unregelmäßig (stark)
	Wohnen	fahren
ich	hatte gewohnt gehabt	war gefahren gewesen
du	hattest gewohnt gehabt	warst gefahren gewesen
er/sie/es	hatte gewohnt gehabt	war gefahren gewesen
wlr	hatten gewohnt gehabt	waren gefahren gewesen
ihr	hattet gewohnt gehabt	wart gefahren gewesen
sie/Sie	hatten gewohnt gehabt	waren gefahren gewesen

Ich **hatte** meinen Tornister nicht vorschriftsmäßig **gepackt gehabt** und musste Latrinen scheuern.

Als Bressand seine Operntexte schrieb, hatte Herzog Anton Ulrich am Schlosse das 1688 vollendete Opernhaus gebaut und Musiker und Sänger berufen gehabt.

Die beiden "Strecktempora" drücken eine Vorzeitigkeit zweiten Grades aus: Abgeschlossenheit, Vollzogenheit in Bezug auf das Perfekt bzw. auf das Plusquamperfekt.¹⁴

ÜBUNGEN

22. Ergänzen Sie die Hilfsverben *sein* oder *haben* im Perfekt.

a) Mein Freund ... viel Motonad gefahren. Ich ... einen Unfall gehabt. Das Kind ... in die Wiese gefallen. Der Onkel ... später nichts mehr gewusst. Das Kind ... lange im Krankenhaus gewesen. Du ... Glück im Unglück gehabt. Mein Onkel ... den Wagen gefahren.

b) ... ihr etwas gegessen? Warum ... du nicht gewartet? ... Sie geflogen oder mit dem Zug gefahren? Wir ... uns um zehn Uhr getroffen. Was ... passiert?

Übung 22. Lösung.

a) Mein Freund *ist* viel Motonad gefahren. Ich *habe* einen Unfall gehabt. Das Kind *ist* in die Wiese gefallen. Der Onkel *hat* später nichts mehr gewusst. Das Kind *ist* lange im Krankenhaus gewesen. Du *hast* Glück im Unglück gehabt. Mein Onkel *hat* den Wagen gefahren.

b) *Habt* ihr etwas gegessen? Warum *hast* du nicht gewartet? *Sind* Sie geflogen oder mit dem Zug gefahren? Wir *haben* uns um zehn Uhr getroffen. Was *ist* passiert?

Отформатировано: Заголовок 1, По левому краю, Междустр.интервал: одинарный, Автовыбор интервала между восточноазиатскими и латинскими буквами, Автовыбор интервала между восточноазиатскими буквами и цифрами

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

¹³ Erben Johannes: Deutsche Grammatik. Ein Abriß. 12., Auf. München. 1980, S. 98.

¹⁴ Norbert Richard Wolf: Skript zum Sprachwissenschaftlichen Seminar. Würzburg. 2005, S. 79.

23. Setzen Sie die Verben zuerst im Perfekt, dann im Plusquamperfekt ein.

Muster: Jenny/auf einem Bauernhof/leben

Jenny hat auf einem Bauernhof gelebt.

1. Reiten/ihr Hobby/sein. 2. Sie/ihre Adresse/auf einen Luftballon/schreiben. 3. Sie/schnell auf den Hügel/steigen. 4) Das Wetter/schnell/wechseln. 5) Jenny/dunkle Wolken/am Himmel/sehen. 6) Der Ballon/nach Osten/fliegen. 7) Nach fünf Tagen/Jenny/einen Brief/bekommen. 8) Sie/nur drei Wörter/verstehen. 9) Lola und Hamsa/den Ballon finden. 10) Jenny/mit Kathrin/telefonieren.

Übung 23. Lösung.

1. Reiten *ist (war)* ihr Hobby gewesen. 2. Sie *haben (hatten)* ihre Adresse auf einen Luftballon geschrieben. 3. Sie *ist (war)* schnell auf den Hügel gestiegen. 4) Das Wetter *hat (hatte)* schnell gewechselt. 5) Jenny *hat (hatte)* dunkle Wolken am Himmel gesehen. 6) Der Ballon *ist (war)* nach Osten geflogen. 7) Nach fünf Tagen *hat (hatte)* Jenny einen Brief bekommen. 8) Sie *hat (hatte)* nur drei Wörter verstanden. 9) Lola und Hamsa *haben (hatten)* den Ballon gefunden. 10) Jenny *hat (hatte)* mit Kathrin telefoniert.

24. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1) Ich sehe nur Nebel. ... du den Fernsehapparat richtig ... (*einstellen*)? 2. ... du den Brief ... (*abholen*)? 3. Das Bild ... er vom Rembrandt ... (*abmalen*)! 4. Komm, der Regen ... (*aufhören*)! 5. Er ... das Fenster nicht ... (*aufmachen*). 6. ... du das Auto ... (*bezahlen*)? 7. Meine Mutter ... mir eine verrückte Geschichte ... (*erzählen*). 8. Ich kann den Brief nicht finden. Ich ... ihn ... (*verlegen*). 9. ... Sie meinen Kuchen schon ... (*probieren*)? 10. Jetzt glänzt das Fahrrad. Er ... es auch drei Stunden lang ... (*polieren*). 11. Die Sache ist gefährlich! ... du das ... (*kapieren*). 12. Mein Vater ... das Auto ... (*putzen*). 13. Sie ... den Hund überall ... (*suchen*). 14. ..., du den Rotwein schon ... (*probieren*). 15. Ich ... die Tür nicht ... (*zumachen*). 16. Das ist nicht mein Essen, ich ... Hähnchen ... (*bestellen*).

Übung 24. Lösung.

1) Ich sehe nur Nebel. Hast du den Fernsehapparat richtig *eingestellt*? 2. Hast du den Brief *abgeholt*? 3. Das Bild hat er von Rembrandt *abgemalt*! 4. Komm, der Regen hat *aufgehört*! 5. Er hat das Fenster nicht *aufgemacht*. 6. Hast du das Auto *bezahlt*? 7. Meine Mutter hat mir eine verrückte Geschichte *erzählt*. 8. Ich kann den Brief nicht finden. Ich habe ihn *verlegt*. 9. Haben Sie meinen Kuchen schon *probiert*? 10. Jetzt glänzt das Fahrrad. Er hat es auch drei Stunden lang *poliert*. 11. Die Sache ist gefährlich! Hast du das *kapiert*. 12. Mein Vater hat das Auto *geputzt*. 13. Sie haben den

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Hund überall *gesucht*. 14. Hast du den Rotwein schon *probiert*. 15. Ich habe die *Tür* nicht *zugemacht*. 16. Das ist nicht mein Essen, ich habe Hähnchen *bestellt*.

25. Lebenslauf - Erzählen Sie zuerst mündlich, und schreiben Sie ihn dann nieder.

- a) Ich bin zuerst in den Kindergarten ... (*gehen*).
- b) Dann bin ich in die allgemeinbildende Schule ... (*gehen*).
- c) Ich habe eine Lehre ... (*machen*).
- d) Ich habe dann ein DAAD - Stipendium ... (*bekommen*).
- e) Die Prüfung habe ich mit Gut ... (*bestanden*).
- f) Zuerst habe ich bei meinem Vater ... (*arbeiten*).
- g) Aber dann bin ich selbständig ... (*werden*) und habe eine Firma ... (*gründen*).
- h) Dann bin ich aber krank ... (*werden*) und habe die Firma (*schließen*).
- i) Jetzt habe ich Arbeit bei einer Firma in Taschkent ... (*finden*).

Übung 25. Lösung.

a) Ich bin zuerst in den Kindergarten *gegangen*. b) Dann bin ich in die allgemeinbildende Schule *gegangen*. c) Ich habe eine Lehre *gemacht*. d) Ich habe dann ein DAAD - Stipendium *bekommen*. e) Die Prüfung habe ich mit Gut *bestanden*. f) Zuerst habe ich bei meinem Vater *gearbeitet*. g) Aber dann bin ich selbständig *geworden* und habe eine Firma *gegründet*. i) Dann bin ich aber krank *geworden* und habe die Firma *geschlossen*. j) Jetzt habe ich Arbeit bei einer Firma in Chiwa *gefunden*.

26. Ergänzen Sie das angegebene Verb im Perfekt.

1. Qobil ... in Samarkand eine Gruppe von Touristen aus Deutschland (sehen) 2. Er ... mit diesen Touristen auf Deutsch (sprechen) 3. Er ... den Touristen über die Sitten und Brauche Usbekistans (erzählen) 4. Nodira ... viele schöne Kleider im Warenhaus (kaufen) 5. Karim ... unerwartet im Bus den Kontrolleur (sehen) 6. Karim ... sofort aus dem Bus (aussteigen) 8. Karim ... ins Bett schlafen ..., anstatt die Hausaufgabe zu machen. (gehen) 8. Er ... lange geschlafen und ... erst um 10 Uhr (aufwachen) 9. Akram ... durch die Buchhandlung (gehen) 10. Er ... dort viele teure Bücher (sehen)

Übung 26. Lösung.

1. Qobil hat in Samarkand eine Gruppe von Touristen aus Deutschland *gesehen*. 2. Er hat mit diesen Touristen auf Deutsch *gesprochen*. 3. Er hat den Touristen über die Sitten und Brauche Usbekistans *erzählt*. 4. Nodira hat viele schöne Kleider im Warenhaus *gekauft*. 5. Karim hat unerwartet im Bus den Kontrolleur *gesehen*. 6. Karim ist sofort aus dem Bus *ausgestiegen*. 8. Karim ist ins Bett schlafen *gegangen*, anstatt die Hausaufgabe zu machen. 8. Er hat lange geschlafen und ist erst um 10 Uhr *aufgewacht*. 9. Akram ist durch die Buchhandlung *gegangen*. 10. Er hat dort viele teure Bücher *gesehen*.

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

27. Mannon war als Stipendiat des DAAD in Kiel. Fragen Sie nach dem Studium. Setzen Sie die passende Form des Hilfsverbs und des Vollverbs ein!

1. Mit welcher Fluggesellschaft ... du eigentlich (fliegen)? 2. Wie ... du (fliegen)? 3. Wo ... du (übernachten)? 4. Wie ... du das Studentenwohnheim (finden)? 5. Wo ... du an den Feiertagen (Weihnachten u.a.) (bleiben)? 6. Was ... du (essen)? 7. Wieviel Geld .. du das Stipendium (bekommen)? 8. Wieviel Geld ... du (ausgeben)? 9. Was ... dich am besten (gefallen)? 10. Wohin ... du von Wien aus (fahren)? 11. Welche Geschenke ... du (kaufen)? 12. Warum ... du nicht länger in Kiel (bleiben)?

Übung 27. Lösung.

1. bist geflogen. 2. bist geflogen. 3. hast übernachtet. 4. hast gefunden. 5. bist geblieben. 6. hast gegessen. 7. hast bekommen. 8. hast ausgegeben. 9. hast gefallen. 10. bist gefahren. 11. hast gekauft. 12. bist geblieben.

28. Setzen Sie die Sfitze ins Perfekt und ins Plusquamperfekt.

1. Karim umfährt die Insel mit dem Schiff. 2. Dann fährt er in den nächsten Hafen. 3. Schläfst du gut? 4. Ich schlafe sofort ein. 5. Gegen vier Uhr morgens wachte ich auf. 6. Ich lag noch zwei Stunden wach im Bett, dann stand ich auf. 7. Bis zehn Uhr blieb ich im Haus. 8. Ich holte das Auto aus der Garage und fuhr in die Stadt. 9. Scharif zieht heute aus. Er zieht in das Haus seiner Eltern. 10. Mein Bruder kam um elf Uhr nach Hause. 11. Er zog sich aus und ging zu Bett.

Übung 28. Lösung.

1. hat (hatte) umfahren; 2. ist (war) gefahren; 3. hast (hattest) geschlafen; 4. bin (war) eingeschlafen; 5. bin (war) aufgewacht; 6. habe (hatte) gelegen, bin (war) aufgestanden; 7. bin (war) geblieben; 8. habe (hatte) geholt, bin (war) gefahren; 9. ist (war) ausgezogen, ist gezogen; 10. ist sich ausgezogen, ist gegangen.

29. Setzen Sie die fettgedruckten Verben ins Perfekt und ins Plusquamperfekt.

(Aus Unimaxx. Das Hochschulmagazin für Würzburg 2005. 8.42)

Wer **sich** mit vollen Stundenplänen (30 Wochenstunden plus x) **plagt**, kann sich auf ordentliche Bezahlung freuen. Uni-Diplom-Informatiker **erhielten** im ersten Jahr durchschnittlich 39.750 Euro. FH-Abso1venten mussten sich mit 37.680 Euro zufrieden geben. Bei den Ingenieurwissenschaften **bekam** der Uni-Student 37.950 Euro pro Jahr, der FH-Student "nur" 35.325 Euro. Anders bei den Naturwissenschaftlern: 40.000 Euro Uni-43.940 Euro FH.

Wirtschaftswissenschaftler **kriegen**, wenn sie frisch von der Uni **kommen**, je 36.260 Euro auf die Krallen, der FH-Abgänger 34.790. Als frisch gebackener Jurist **bekommt** man 38.650 Euro, als Psychologe 35.590 Euro und als Geistesund

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Sozialwissenschaftler je nach Job in der freien Wirtschaft zwischen 32.000 und 36.000 Euro pro Jahr.

Übung 29. Lösung.

sich geplagt hat (hatte); erhielten Haben (hatten); Haben (hatten) bekommen; haben (hatten) gekriegt; sind (waren) gekommen; hat (hatte) bekommen.

Отформатировано: Шрифт: полужирный

Отформатировано: Шрифт: 22 пт

Отформатировано: Междустр.интервал: одинарный

INHALT

Einleitung	3
Das Tempus: Die Zeitformen	4
Präsens	54
Die Einfachen Verbformen	54
Gebrauch Des Präsens	76
Präteritum	114
Gebrauch Des Präteritums	12
Perfekt	18
Gebrauch Des Perfekts	2120
Plusquamperfekt	2322
Gebrauch Des Plusquamperfekts	2423
Übungen	2524
1. Einleitung	3
2. Das Tempus: Die Zeitformen	4
3. Präsens: Die einfache Verbformen	4
4. Gebrauch des Präsens	6
5. Präteritum	10

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

6. Gebrauch des Präteritums	12
7. Perfekt	18
8. Gebrauch des Perfektes	2120
9. Plusquamperfekt	2322
10. Gebrauch des Plusquamperfekts	234
11. Übungen	245

Отформатировано: английский (США)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт, узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт, узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт, узбекский (кириллица)

Отформатировано: узбекский (кириллица)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Шрифт: 11 пт, английский (США)

Отформатировано: Шрифт: 11 пт

Отформатировано: Отступ: Первая строка: 0,63 см, Справа: 0,63 см

Отформатировано: Положение: По горизонтали: вне, Относительно: поля

Босишга ружсат этилган 8.09.2008

Буюртма Buyurtma № №212 Адади Adadi 100 нусха nusxa

Коргоз бичими Qog'oz bichimi A4

СамДЧТИ нашр — матбаа марказида чоп этилди SamDCHT markazida chop etildi

Manzil: Samarqand shahri, Bo'stonsaroy ko'chasi 93 uy.

Манзил: Самарқанд шаҳри, Бўстонсарой кўчаси 93-уй.

